

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

**Bildungsplan
für das Berufskolleg**

Kaufmännisches Berufskolleg I

Steuerung und Kontrolle

Schuljahr 1

**Baden-
Württemberg**



**Der Bildungsplan tritt
am 1. August 2017 in Kraft.**

Bildungsplanübersicht

Schuljahr	Kompetenzbereiche	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	1 Grundlagen der Buchführung	60		3
	2 Dokumentation der Wertschöpfungsprozesse	60	120	4
			120	

Schuljahr 1

Zeitrichtwert

1 Grundlagen der Buchführung**60**

Neben dem Erwerb der unten genannten Kompetenzen verfolgt der Unterricht folgende Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Verständnis für die Notwendigkeit der Aufzeichnung von Geschäftsfällen in einem Unternehmen und erkennen, dass im Rahmen der Buchführung ein strukturiertes und systematisches Arbeiten notwendig ist.

Sie sind sich bewusst, dass die Buchführung gesetzlichen Vorgaben unterliegt und als Nachweis gegenüber dem Finanzamt, Banken, Lieferanten oder von Investoren dient.

Kompetenzen

Impulse/Anregungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

erkennen das Wesen einer Inventur und erstellen aus vorgegebenen Beständen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen ein Inventar.

erstellen gemäß den Grundsätzen der ordnungsmäßigen Buchführung eine Bilanz und erklären deren Aufbau.

eröffnen Bestandskonten, buchen in ihnen Geschäftsfälle, interpretieren deren Auswirkung auf die Bilanz und erstellen eine Schlussbilanz.

formulieren einfache und zusammengesetzte Buchungssätze.

eröffnen Ergebniskonten, buchen auf ihnen, schließen über die GuV auf das Eigenkapitalkonto ab und interpretieren das Ergebnis.

erklären die Bedeutung des Kontenrahmens und des Kontenplans und formulieren mit deren Hilfe Buchungssätze.

unterscheiden die Vor- und Umsatzsteuer und ermitteln die Zahllast und den Vorsteuerüberhang.

buchen Geschäftsvorfälle beim Ein- und Verkauf von Handelswaren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie beim Verkauf von Erzeugnissen (ohne Bestandsveränderungen).

Mittelherkunft, Mittelverwendung

Bilanzauflösung
vier Grundfälle der Bilanzveränderungen

Vergleich von Unternehmensbilanzen
Betrachtung externer Effekte

Umsatzsteuer als Mehrwertsteuer
Bedeutung für den Staatshaushalt

Aufwands- oder bestandsorientiert

buchen Preisnachlässe, Rücksendungen und Skonti beim Einkauf und Verkauf.

Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Handelswaren oder fertige Erzeugnisse

ermitteln die Anschaffungskosten.

erfassen den Werteverzehr des Anlagevermögens durch die lineare Abschreibung mit Hilfe der AfA-Tabelle monatsgenau, buchen und beschreiben die Auswirkungen (ohne GWG).

erstellen einen einfachen Jahresabschluss.

fakultative Inhalte

degressive Abschreibung
Inventurdifferenzen

2 Dokumentation der Wertschöpfungsprozesse

60

Neben dem Erwerb der unten genannten Kompetenzen verfolgt der Unterricht folgende Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass die Kosten- und Leistungsrechnung ein notwendiges Instrument für die operative und strategische Unternehmensplanung ist.

Sie verstehen die Kosten- und Leistungsrechnung unter anderem als ein Instrument zur Messung der Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens, zur Kalkulation der Selbstkosten der erzeugten Produkte sowie des Verkaufspreises.

Kompetenzen

Impulse/Anregungen

Die Schülerinnen und Schüler

unterscheiden Ziele des externen und internen Rechnungswesens sowie Grundbegriffe der Buchführung (Einnahmen und Ausgaben, Aufwand und Ertrag) und der Kosten- und Leistungsrechnung (Kosten und Leistungen, Grund-, Zusatz- und Anderskosten).

Rechnungskreis I + II

erstellen eine Ergebnistabelle mit kostenrechnerischen Korrekturen und interpretieren die Ergebnisse.

grenzen in der Kostenartenrechnung Einzelkosten und Gemeinkosten voneinander ab.

verrechnen Gemeinkosten in der Kostenstellenrechnung mit Hilfe eines einfachen Betriebsabrechnungsbogens (vier Hauptkostenstellen, Ist-Zuschlagssätze).

berechnen Gemeinkostenzuschlagssätze und führen eine Gesamtkalkulation der Selbstkosten (ohne Bestandsveränderungen) durch.

führen in der Kostenträgerstückrechnung die Vorwärts-, Rückwärts- und Differenzkalkulation durch und wenden sie zielorientiert an.

siehe BK I, Bildungsplan Betriebswirtschaftslehre Kompetenzbereich 4

ermitteln und analysieren in der Kostenträgerzeitrechnung Normalkosten und Normalzuschlagssätze sowie Kostenüber- und -unterdeckungen.

fakultative Inhalte

Gemeinkostenzuschlagssätze mit Bestandsveränderungen

Umsatzergebnis und Betriebsergebnis

Maschinenstundensätze